

JAHRESBERICHT 2020

VEREIN NETZWERK SCHLÜSSELPERSONEN

LIEBE LESER*INNEN

Im Jahre 1989 trat ich eine neu geschaffene Stelle der Berner Informationsstelle für Ausländerfragen (ISA) mit dem Zielpublikum jugendliche Migrant*innen an. Nicht leicht zu erreichen waren damals Migrant*innen z.B. aus Ex Jugoslawien. Die Eltern, welche ihre Kinder aus wirtschaftlichen Gründen oder wegen der Kriege nachzogen, waren auf Unterstützung angewiesen. Nur über bereits gut integrierte Schlüsselpersonen konnten zum Beispiel die Bildungsangebote für Jugendliche bekannt gemacht werden. Insbesondere der Stellenwert einer Berufsausbildung konnte den Eltern, die selber Arbeit ohne eine solche gefunden hatten, nur schwer vermittelt werden. Mit beiden Kulturen vertrauten Personen, welche auch das hiesige Berufsbildungssystem kannten, fiel deshalb eine Schlüsselrolle zu. Heute

leben Menschen aus vielen Kulturen bei uns. Neu Zugewanderte sind oft nicht nur sprachlich überfordert. Damit sie mit ihren Fragen und Anliegen weiterkommen, sind sie auf Personen angewiesen, die sie verstehen, denen sie vertrauen können und von denen sie wissen, dass sie das hiesige System auch aus der Optik von Zugewanderten kennen. Diesen Zugang soll der Verein Schlüsselpersonen ermöglichen.

*Heinz Flück, Präsident Verein
Netzwerk Schlüsselpersonen*



Der Präsident und die Integrationsbeauftragten der beteiligten Gemeinden Solothurn, Zuchwil und Derendingen **BEDANKEN SICH GANZ HERZLICH FÜR DAS GROSSE ENGAGEMENT DER SCHLÜSSELPERSONEN**, die sich auch in diesem schwierigen Jahr unermüdlich für ihre Communities eingesetzt haben und damit viel zur Unterstützung und Integration beigetragen haben:

Yordanos Zuberbühler
Cristiane da Silva Lüdi
Pathma Mathivannan
Ibtissam Nehme
Zmorda Lassoued

4 SPRACHGRUPPEN

5 SCHLÜSSELPERSONEN

800 STUNDEN ENGAGEMENT



ENGAGEMENT IN AUSSERGEWÖHNLICHEN ZEITEN

Der Verein Netzwerk Schlüsselpersonen bezweckt die Integration von Migrant*innen via Schlüsselpersonen.

Schlüsselpersonen sind Menschen mit Migrationshintergrund, die zwischen ihrer Bevölkerungsgruppe und lokalen Integrationsförderern vermitteln. Sie engagieren sich für ihre jeweilige Sprach- und Kulturgruppe und unterstützen Migrant*innen auf direkte und unkomplizierte Art beim Integrationsprozess.

Im Jahr 2020 waren fünf Schlüsselpersonen aus folgenden Sprachgruppen tätig: Tigrinya, Tamilisch, Arabisch, Brasilianisch/Portugiesisch. Sie haben sich in ihren Communities, Vereinen oder Netzwerken für die Integration engagiert und wichtige Brücken gebaut. Gerade zu Beginn der Pandemie hat

sich die Relevanz gezeigt: grosse Verunsicherung war in den verschiedenen Kulturgruppen und Communities festzustellen, verstärkt durch vorhandene Sprachbarrieren. Die Schlüsselpersonen waren zu dieser Zeit vor allem da, um Informationen zu Corona zu übermitteln, um kleinere Übersetzungsarbeit zu leisten und Links, nützliche Hinweise sowie dringende Empfehlungen vom BAG zu verbreiten. Verschiedentlich wurde Nachhilfe organisiert oder auch selber geleistet. Telefonische Beratungen zu Spitalaufenthalten, Krankenkassen und Arztbesuchen waren eine häufige Aufgabe der Schlüsselpersonen genauso wie Auskünfte über die Themen Lehrstellen und Arbeitslosigkeit. Trotz allem war nicht nur Corona präsent. So haben Schlüsselpersonen Migrant*innen zu

gewissen Projekten begleitet (z.B. SPAZIO Stammtisch oder Café Du und Ich) und überforderte Landsleute direkt unterstützt, zum Beispiel bei einem Wohnungswechsel oder beim Kontakt mit Ämtern und Fachstellen. Der Transfer zwischen Gemeinden und Schlüsselpersonen hat ebenfalls gut funktioniert. Wichtige regionale Informationen und neue integrations-spezifische Angebote sind via Geschäftsstelle zu den Schlüsselpersonen gelangt, welche diese verbreitet haben. Die Schlüsselpersonen haben dazu an sechs Austausch-sitzungen mit der Geschäftsstelle teilgenommen und ihrerseits Sorgen und Bedürfnisse aus den Kulturgruppen und Communities übermittelt.

INTERVIEW MIT PATHMA MATHIVANNAN

Kurz zu dir, was sind deine Sprachgruppen und mit wie vielen Personen hast du als Schlüsselperson ungefähr zu tun?

«Meine Sprachgruppen sind Tamilisch und Singalesisch. Monatlich habe ich sicher mit 10 Personen als Schlüsselperson zu tun, aber das kann auch variieren: manchmal sind es mehr, manchmal weniger.»

Wieso findest du es wichtig, dass es Schlüsselpersonen gibt?

«Ich finde es wichtig, dass sich Menschen, die vielleicht eben nicht muttersprachlich Deutsch sind, auch eine vertrauenswürdige Ansprechperson haben, die ihnen in verschiedensten Dingen weiterhelfen kann. Es verbindet, es sorgt für ein Zugehörigkeitsgefühl und sorgt für einen gesunden Austausch, was vor allem in Zeiten von Corona sehr hilfreich sein kann.»

Hast du deine Rolle im 2020 als wichtig empfunden?

«Ja, auf jeden Fall. Ich arbeite hauptberuflich im gesundheitlichen Bereich und bin es mir gewohnt, dass Menschen auf mich angewiesen sind. Den Leuten ihre brennenden Fragen zu Corona zu beantworten, oder auch schon nur jemandem Gesellschaft zu leisten und die dazu nötigen Mittel zu haben, empfand ich als eine sehr wichtige, aber auch schöne Rolle. Man lernt auch viel über sich selber.»

Was waren die Hauptthemen?

«Oftmals natürlich die Konsequenzen von Corona, wie z.B. Kurzarbeit, Versicherungsangelegenheiten, usw. Aber auch Themen wie Alkohol, Einbürgerung in der Schweiz, gesundheitliche Themen, Fragen zur Schulbildung, Lehrstellensuche, etc. (Fortsetzung auf Seite 3 unten).»

DIE ZAHLEN DES ENGAGEMENTS

Schlüsselpersonen informieren ihre Kulturgruppen über die verschiedenen Angebote und Projekte und ermutigen sie dazu, diese zu nutzen. Sie leisten einfache Beratung, triagieren an geeignete Fachstellen und begleiten jemanden auch einmal auf ein Amt. Schlüsselpersonen nehmen zudem Be-

dürfnisse und Ideen auf und registrieren Sorgen und Probleme der Migrationsbevölkerung. Sie fördern Empowerment, indem sie zur aktiven Mitgestaltung der Gesellschaft motivieren. Total haben sich die Schlüsselpersonen ca. 800 Stunden freiwillig engagiert und sie leisten damit einen sehr

wertvollen Beitrag zur Integration. Aufgelistet sind hier alle Bereiche, in welchen Schlüsselpersonen tätig sind. Dabei sind die unterschiedlichen Aufgabenbereiche der Schlüsselpersonen prozentual aufgeschlüsselt.

Multiplikator*in

Wichtige Informationen weiterleiten, integrationsrelevante Angebote bekannt machen und zur Teilnahme an integrativen Projekten motivieren.

28%

Erste Ansprechperson

Einfache telefonische Beratung zu Alltags- oder Integrationsthemen. Einfache direkte Beratung von Einzelpersonen oder Gruppen (wo kein Fachwissen nötig).

14%

Erstunterstützer*in

Begleitung auf Ämter, zu Fachstellen, zu Terminen (Bsp. Arzttermin) oder Begleitung zu Integrationsangeboten und Projekten.

19%

Vermittler*in

Erkennen, wann eine Fachperson oder Fachstelle besser weiterhelfen kann und an die entsprechende Stelle weiterleiten.

3%

THEMENFELDER:

Corona, Arbeit, Lehrstellen, Sprache, Übersetzungen, Ämter, Ausweise, Spitalaufenthalte, Arztbesuche, familiäre Konflikte, Kinder, Schule, Nachhilfe, Integration, Schwangerschaft, Isolation, Einsamkeit, Rassismus, Ehe, Steuern, Wohnen, psychologische Betreuung, Fachstellen, Angebote, Projekte.

Motivator*in und Förderung von Empowerment

Wege für eine eigenmächtige Integration aufzeigen. Engagement-Möglichkeiten vermitteln und zur Selbsthilfe animieren.

13%

Übermittler*in und Unterstützer*in

Bedürfnisse/Ideen aufnehmen und Sorgen/Probleme wahrnehmen, um zusammen mit der Geschäftsstelle nach Lösungen zu suchen.

16%

Mitwirker*in

An einer Veranstaltung, einem Projekt oder einem Angebot aktiv mitwirken. Die eigenen Erfahrungen und die der Kulturgruppe miteinbringen.

3%

Anderes

Diverse andere kleine Einsätze und Unterstützungsarbeiten, welche nicht den anderen Kategorien zugeordnet werden können.

4%

Warum hilft es dir selber, Teil vom Verein Netzwerk Schlüsselpersonen zu sein? Oder anders gefragt, wieso machst du mit beim Netzwerk Schlüsselpersonen?

«Wie schon erwähnt, lerne ich im Austausch mit Menschen viel Neues dazu, oft auch über mich selbst. Ich wünschte mir, solche Netzwerke wären auch schon vor 20, 30 Jahren zugänglich gewesen, für viele, die wie ich, um diese Zeit in die Schweiz eingereist sind, aus welchen Gründen auch immer. Es ist eine unglaublich wertvolle Erfahrung für mich, aber auch für alle, die mit dabei sind, uns in unserer Muttersprache auszudrücken, verstanden zu werden und nicht ausgeschlossen zu werden. Die Muttersprache ist ein wichtiger Teil der Identität jedes Menschen, und um sie auszuleben, dienen Netzwerke wie eben das von Netzwerk Schlüsselperson, sehr.»





R REGIONALE ZUSAMMENARBEIT

Zurzeit sind die Gemeinden Solothurn, Zuchwil und Derendingen Mitglieder des Vereins Netzwerk Schlüsselpersonen und deren drei Integrationsbeauftragten sind Teil des Vorstands. Ziel des Vereins ist es, die umliegenden Gemeinden direkt einzubinden und den Mitgliederkreis zu vergrössern.

Seit der Vereinsgründung Ende 2019 sind die drei Integrationsbeauftragten David Leuenberger, Tamara Mühlemann und Michèle Anthony im Vorstand vertreten. Ebenso die Schlüsselpersonen Cristiane da Silva Lüdi und Yordanos Zuberbühler. 2020 konnte der Verein Heinz Flück als Präsidenten gewinnen. 2020 haben fünf Vorstandssitzungen stattgefunden. Aufgrund von Corona wurde die erste Mitgliederversammlung auf Frühling 2021 verlegt. Der Vorstand hat seine führende Rolle sehr gut wahrgenommen und die regionale Zusammenarbeit im Themenfeld Integration wurde durch den Verein intensiviert.

G GESCHÄFTSSTELLE

Das Alte Spital Solothurn führt die Geschäftsstelle als Eigenleistung gemäss dem Leistungsauftrag mit der Stadt Solothurn (Bereich Integration).

Jano Jacusso, Mitarbeiter Soziokultur Altes Spital Solothurn und zuständig für die Fachstelle Integration, leitet die Geschäftsstelle. Rund 10% seiner Arbeitszeit fliessen in die Aufgaben der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle ist für die Koordination und Umsetzung der Beschlüsse des Vorstandes sowie die Erreichung der festgelegten Jahresziele verantwortlich. Die Geschäftsstelle begleitet das Engagement der Schlüsselpersonen eng und ist zuständig für die Informationsübermittlung zwischen Gemeinden und Schlüsselpersonen.

Da das Alte Spital Solothurn im Auftrag der Stadt Solothurn für die operative Integrationsarbeit der Gemeinde zuständig ist, gebührt ihr hier spezieller Dank. Durch die Finanzierung der Geschäftsstelle unterstützt Solothurn nicht nur lokal, sondern ganz aktiv auch regional die Integration von Migrant*innen.



JAHRESRECHNUNG 2020

ERTRAG	BUDGET	RECHNUNG
Beitrag Gemeinden für Schlüsselpersonen	0	1'500
Mitgliederbeiträge	600	0
Beiträge Stiftungen	5'000	0
Beiträge öffentliche Hand	3'000	3'000
TOTAL ERTRAG	8'600	4'500

AUFWAND	BUDGET	RECHNUNG
Finanzverwaltung	900	450
Entschädigung Schlüsselpersonen	8'700	6'780
Miete Räumlichkeiten	1'000	402
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	800	15
Aufwände Anlässe	800	0
Übriger Betriebsaufwand, Versicherungen	1'500	22
TOTAL AUFWAND	13'700	7669
VEREINSERGEBNIS	-5100	-3169

BILANZ 2020

AKTIVEN	
Umlaufvermögen	9'183
TOTAL AKTIVEN	9'183
PASSIVEN	
Total Vereinskapiatal	11'500
Passive Rechnungsabgrenzung	852
Verlust	- 3'169
TOTAL PASSIVEN	9'183